

Rainer Hagencord

Die Würde der Tiere

Eine religiöse Wertschätzung

Mit einem Vorwort von Jane Goodall

Gütersloher Verlagshaus

Inhalt

Jane Goodall – Würdigung des Buches	8
Einleitung	12
I. Einführung	15
1. Eine Kindheit mit Tieren	15
2. Studium und Ausbildung ohne jegliches Getier	19
3. Neue Biotope	21
4. Zum Aufbau des Buches	22
II. Mit zunehmender Erkenntnis werden die Tiere den Menschen immer näher sein	25
1. Erkenntnisse der Verhaltensbiologie	26
1.1 Von pubertierenden Meerschweinchen	28
1.2 Sozialisation, Wohlergehen und Verhalten	28
1.3 Soziale Unterstützung mindert Stressreaktion	30
1.4 Jane Goodall und die Schimpansen	31
1.5 Schimpansen denken übers Denken nach	35
1.6 Und sie trauern auch	37
1.7 Katze macht sich zum Affen	37
1.8 Optimisten in Rosa oder: Wann Schweine Gutes erwarten	38
1.9 Von der Melancholie der Insekten	39
1.10 Von der Freiheit der Fruchtfliege	43
2. Die Menschheitsgeschichte ohne die Tiere: undenkbar	49
2.1 Am Anfang war das Tier	49
2.2 Der Tempel-Berg	50
2.3 Zwischenstopp Arabien	55

2.4	Die Geburtsstunde der Urmenschen	58
2.5	Warum die Evolutionstheorie den Glauben an einen Schöpfer sogar bereichern kann	61
3.	Vierbeinige Gefährten – vierbeinige Kollegen. Tiergestützte Pädagogik im Raphaelshaus (Gastbeitrag von Hans und Marie-Theres Scholten)	66
3.1	Vorbemerkungen	66
3.2	Das Raphaelshaus und seine Tiere	68
3.3	Angebotsformen der Tierpädagogik	70
3.4	Dörfliche Erfahrungen	79
3.5	Tiere und Religionspädagogik	80

III. Von der Wertschätzung der biblischen Mythen für die Tiere

	für die Tiere	83
1.	Die bewegende Kraft der Erinnerung	85
2.	Schöpfungs- und Befreiungsgeschichten	86
3.	Ansätze für eine biblische Zoologie	89
4.	Eine Existenz im Garten Eden	94
5.	Von der »Gottunmittelbarkeit« der Tiere	98
6.	Leben in der Gegenwart	99
7.	Leben in der Wahrnehmung	100
8.	Beheimatet-Sein	102
9.	Menschwerdung	103
10.	Der Sabbat ist die Krone der Schöpfung, nicht der Mensch	107
11.	Der Sohn Gottes als Mittler der Schöpfung	109
12.	Vom Krieg gegen die Tiere	112
13.	Ein Erfahrungswissen über die Naturen der Tiere	115
14.	Tiere als von Gott Gesegnete und mit ihm Verbündete	117
15.	Vegetarismus?	121
16.	Die zuerst Gesegneten	123
17.	Biblische Weisung zur Zerstörung der Erde?	124
18.	Vom Ernst der Mitgeschöpflichkeit	125
19.	»Aber frage doch das Vieh ...«	129
20.	Der Königsweg der Einsicht ist die Erfahrung	136

IV. Vordenker einer Wertschätzung für die Natur und die Tiere: Rainer Maria Rilke, Nikolaus von Kues und Martin Buber	139
1. Die Geschöpfe und das Offene	146
2. Die Kreatur und wir Menschen	151
3. Die Tiere und die Ewigkeit Gottes	157
4. Gott entfaltet sich in allen Geschöpfen	161
5. Sterbende und Liebende – Kinder und Tiere	167
6. Die Spiegelung des Freien	173
7. Die Vollkommenheit der Geschöpfe	178
8. Tierische Schwermut und Erinnerung	181
9. Zuschauer sein	185
V. Schluss: Von der Madonna zu Eva	187